

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 80 (2018)

**Heft:** 4: Klassenlehrerin/Klassenlehrer

**Rubrik:** Aus dem SBGR

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Austauschtreffen der Ostschweizer Schulgemeindeorganisationen

Am 7. Juni 2018 fand ein Austauschtreffen der Präsidentinnen und Präsidenten der Ostschweizer Schulgemeindeorganisationen statt. Die Schulgemeinde Speicher in Appenzell AR war Gastgeberin. Die Vertreter/-innen aus den Kantonen Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Graubünden wurden von der Gastgeberin Marianne Scheuss in der Schule Speicher ganz herzlich in Empfang genommen.

von CORNELIA CABIALAVETTA, VIZEPRÄSIDENTIN SBGR



Ich fühlte mich ein wenig wie bei einem Schulpräsidienaustausch in der Region. Diesmal war es einfach auf Ostschweizer Ebene. Bei den regionalen Treffen vertrete ich mit Landquart jeweils die grösste Schule. Bei diesem Treffen war ich für einmal bei den «Kleinen». Gemeinsam mit Peter Reiser, Präsident des Schulbehördenverbandes, stellten wir die Delegation des Kantons Graubünden. Die Kantone Zürich und St. Gallen, die «Giganten», waren mit vollamtlichen Vertretungen anwesend, während Marianne Scheuss, die Vertreterin für Appenzell AR, nebenbei noch Schulpräsidentin und Gemeinderätin für Bildung von Speicher, Bäuerin, Mutter von vier Kindern, Grossmutter, Präsidentin der Landfrauen und Delegierte von vier Institutionen ist. Auch der Präsident des Schulbehördenverbandes Graubünden, ist hauptberuflich Allgemeinmediziner und

Schulratspräsident sowie Gemeinderat für Bildung von Flims.

Obwohl grössenmässig und organisatorisch «Welten» aufeinandertrafen, fand ein angeregter und bereichernder Austausch statt. Unter anderem wurde über folgende Themen diskutiert:

- Einführung LP 21
- Schulgesetzgebung
- Schulmodelle Sekundarstufe
- Schulleitungen
- Schulblatt
- Schulergänzende Betreuung
- Lohnvergleich Kindergarten-Primarschule
- Zufriedenheit Kindergartenlehrpersonen

Es war schnell ersichtlich: ob gross oder klein, die Schulen beschäftigen sich überall mit den gleichen Themen. Wir konnten alle von einem informativen und spannenden Nachmittag profitieren. Beim Nachfragen bei den Kantonen, die den LP 21 schon eingeführt haben, wurde ganz gelassen und positiv über die ersten Erfahrungen gesprochen. Dies hat uns Bündner natürlich sehr gefreut und wir hoffen, dass auch unsere Schulen diese Herausforderung ohne grössere Probleme meistern werden.

In einem appenzellischen, urchigen Restaurant liessen wir bei einem feinen Essen den Tag ausklingen. Vielen Dank an Marianne Scheuss für die gelungene Organisation. Es ist immer wieder bereichernd, auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene Gespräche zu führen. Es hilft Synergien zu

nutzen und fördert Toleranz. Gleichzeitig kommen wir dabei unseren gemeinsamen Zielen näher:

- Unsere Schüler und Schülerinnen werden gut ausgebildete, mündige und empathische Erwachsene.
- Wir sind ein fairer Arbeitgeber mit zufriedenem Lehrpersonal.

Es wurde mir einmal mehr bewusst, dass Graubünden eigentlich eine kleine Schweiz in sich ist. Unsere Mehrsprachigkeit, die topografischen Lagen, die Gemeindegrössen, die organisatorischen Unterschiede und die vielfältigen Bedürfnisse. Ich finde es bemerkenswert, wie Graubünden diese Aufgabe meistert.